

→ RB 19/10



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

+ o - alle STR - Fall -
+ Aufträge HFPF

**IHK-Gremium
Erlangen**

Kreishandwerkerschaft
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

IHK-Gremium Erlangen | Henkestraße 91 | 91052 Erlangen

Telefon
09131 260-96
09131 974768-0

Fax
09131 260-95
09131 974768-15

e-mail
ihkg-erlangen@nuernberg.ihk.de
info@khs-erlangen.de

18. Oktober 2011

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

18. OKT. 2011 *B 1810*

Frei.	U-Entwurf	dis / am
<i>II</i>	Ausl. Vorlage	
Kopie an	Einlektsprache	
<i>VI</i>	frei. bespr.	

Gemeinsame Stellungnahme des IHK-Gremiums Erlangen und der Kreishandwerkerschaft Erlangen zum Gewerbegebiet G 6 in Tennenlohe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

am 23. Oktober stimmen die Erlanger Bürgerinnen und Bürger über das Ratsbegehren zum Gewerbegebiet G6 in Tennenlohe ab. Das IHK-Gremium Erlangen und die Kreishandwerkerschaft Erlangen als Vertreter der gesamten Erlanger Wirtschaft stehen unverändert vollumfänglich hinter der Ausweisung dieser dringend benötigten Gewerbeflächen.

Ziel muss sein, in der Stadt Erlangen eine gedeihliche Mischung an Arbeitgebern unterschiedlichster Bereiche und Größenklassen zu erhalten. Dem steht entgegen, dass Gewerbeflächen in der Stadt Erlangen wesentlich knapper sind als anderswo und dass vor allem kleine und mittelständische Unternehmen Probleme haben, geeignete Standorte im Erlanger Stadtgebiet zu finden. Das betrifft nicht nur Neuansiedlungen, sondern auch und gerade Betriebe bei Kreishandwerkerschaft und IHK-Gremium, die - oft seit Generationen - in Erlangen ansässig sind und ihr Betriebsgelände verlegen müssen. Diese Entwicklung halten wir für außerordentlich bedenklich, denn eine wirtschaftliche Monostruktur, die sich auf wenige große Unternehmen stützt, ist für die Entwicklung jeder Kommune gefährlich.



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Es kann nicht sein, dass gerade kleine und mittelständische Betriebe zum Abwandern gezwungen werden, weil keine geeigneten Gewerbeflächen im Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Dies betrifft insbesondere auch jüngere Unternehmen, welche aus den Gründerzentren, die von der Stadt Erlangen vorgehalten und gefördert werden, hervorgehen.

Das kann nicht im Interesse der Stadt und ihrer Bewohner sein. Die vorgesehene Fläche in Tennenlohe entlang der Autobahn ist nach Abwägung aller Umstände für eine Gewerbebebauung bestens geeignet.

Die Erlanger Wirtschaft wünscht sich, dass der Stadtrat sich über Parteigrenzen hinweg seiner Verantwortung für *alle* Erlanger Bürgerinnen und Bürger bewusst ist und das Ratsbegehren im Sinne einer Realisierung des G6 unterstützt. Eine Abschrift dieses Schreibens leiten wir den Stadtratsfraktionen zu.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Geus)
Vors. d. IHK-Gremiums Erlangen

(Siegfried Beck)
Kreishandwerksmeister

(Renate Doebelin)
Geschäftsführerin IHKG

(Wolfgang Mevenkamp)
Geschäftsführer KHS Erlangen